

Windräder schaden unserer Gesundheit

Einladung zum Einwohnertreffen und Petition

am Di 7.1.2025 18 Uhr

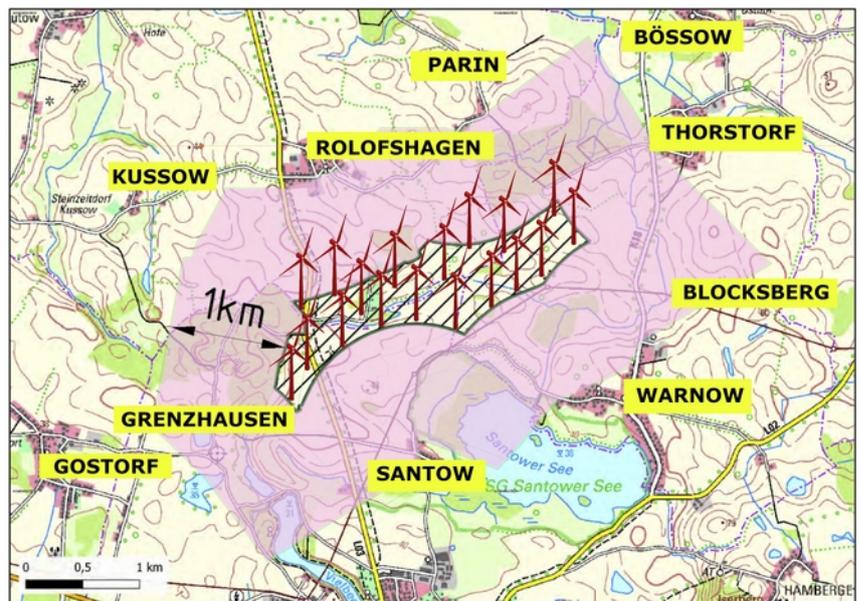
Liebe Mitbürger,

Zur Zeit ist eine massive Ausweitung des Windvorranggebietes Grevesmühlen (VR Wind 07/24 GVM) auf eine Fläche von 159 ha geplant. Diese reicht dann an **Rolofshagen, Parin, Santow, Warnow, Thorstorf, und Bössow** heran (siehe Karte). Auf dieser Fläche sind 10-18 Windkraftanlagen (WKA) mit einer Höhe bis 280m möglich.

Der gesundheitsschädliche Radius von Windkraftanlagen reicht bis zu 10km (Infraschall und toxischer Abrieb von Rotorblättern). Insofern sind auch **Grevesmühlen** und die Gemeinden **Damshagen, Gutow, Kussow und Gostorf** betroffen!



1.1.7 VR Wind 07/24 Grevesmühlen



Um die Windkraft ranken sich viele umstrittene Annahmen

Mythos Nr. 1: Windkraftanlagen (WKA) sind nicht gesundheitsschädlich.

Dies ist leider falsch. Weltweit klagen Anwohner im Umkreis bis 10km um eine WKA über gesundheitliche Schäden durch den hörbaren Schall, noch viel stärker durch den nicht hörbaren sog. Infraschall und durch die Bodenvibrationen. Dieser Infraschall hat grundsätzlich eine andere, gefährlichere Qualität als der von Naturgeräuschen oder Fahrzeugen: Je größer und höher die Anlage, desto stärker und tieffrequenter ist der Infraschall. Er ist durch Wände nicht dämmbar. Je tiefer der Infraschall ist und je näher die WKA steht, desto stärker ist die gesundheitsschädigende Auswirkung auf den Menschen: Unruhe, Angstzustände, Schlafstörungen, Herzprobleme, Schwindel, Bluthochdruck, Ohrgeräusche, Schulleistungsstörungen, bis zu Depressionen und Häufung von Krebs treten bei bis zu 30% der Menschen im Abstand bis 10km um eine WKA auf. Auch Tiere leiden unter Unruhe, Unfruchtbarkeit und Mißbildungen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

- DSGS (Deutsche Schutzgemeinschaft Schall: www.dsgs-info.de)
- Aefis (Ärzte für Immissionsschutz: www.aerztefuerimmissionsschutz.de)

Mythos Nr. 2: WKA sind umweltschonend.

Im Gegenteil: Pro WKA werden ca. 4,3 ha oft wertvollen Ackerbodens versiegelt/zubetoniert. Waldböden erodieren. Böden im weiten Umkreis werden durch Chemikalien, abgelöst von den Rotorblättern, verseucht.

Mythos Nr. 3: WKA sichern unsere Energieversorgung.

Das können sie nicht: Sie liefern 0% (Flaute) bis max. 60% des Strombedarfs. Dieser macht nur ca. 17% unseres gesamten Primärenergiebedarfs (Verkehr, Industrie, Wärme) aus. Wenn wir diesen Energiebedarf mit Wind und Sonne auf Wasserstoffbasis vollständig abdecken wollten, bräuchten wir ca. 450.000 WKA in Deutschland, d.h. 1,2 WKA pro km², plus 26 Millionen Solaranlagen. Wollen unsere Politiker das? Wir nicht!

Mythos Nr. 4: Strom aus Wind ist billig.

Ganz und gar nicht: Das doppelte Stromsystem aus unzuverlässiger Erneuerbarer Energie und den fast immer notwendigen Backup-Kraftwerken (Kohle, Gas) ist sehr teuer. Das daher jetzt ständig notwendige Nachregulieren von Stromspannung und -frequenz zur Vermeidung von Blackouts kostet allein 2024 ca. 6 Milliarden Euro. Oft muß teuer Strom aus dem Ausland importiert werden (bis ca. 80 Cent/Kwh). Die WKA-Betreiber erhalten ihre ca. 7 Cent/Kwh - egal ob Flaute oder Überproduktion (Kosten: ca. 18 Milliarden Euro in 2024 für den Steuerzahler). Der Wasserstoffkreislauf wäre unbezahlbar (Kosten: ca. 50% unseres BIP).

Wir als Bürger und Betroffene wollen:

- Unsere Lebensqualität erhalten
- Unsere Gesundheit und das Wohlbefinden sichern
- Die schöne Landschaft des Klützer Winkels erhalten
- Den sanften Tourismus fördern

Daher fordern wir:

- Stopp und Streichung des Vorranggebietes Grevesmühlen 07/24
- Keine weiteren Windkraftanlagen im Klützer Winkel
- Kein Bau der 6. WKA, die zwischen Santow und Grenzhusen entstehen soll
- Ein bundesweites WKA-Moratorium

Spätestens ab Mitte Januar finden Sie eine **Petition** auf unserer Webseite. Bitte unterzeichnen und weitergeben!

Nächstes Treffen:

Information über

- den Stand unserer Aktivitäten
- gesundheitliche Auswirkungen von WKA



Dienstag, 7. Januar 2025 18 Uhr im Gutshaus Parin (bitte Anmeldung per Mail, s.u.)

Bitte melden Sie sich für unseren **Newsletter** an, um über die weiteren Treffen informiert zu werden:

Verbund Gesundheit Parin: info@verbund-gesundheit-parin.de, www.verbund-gesundheit-parin.de

V.i.s.d.P.: • Verbund Gesundheit Parin, Dr. Heinz Kellinghaus und Julia Geisler
 • Bürgerinitiative *Winkel Weithin Windradfrei*, Volker Horvath